

Nora Zill

**AN:** Stadtrat & Stadt Chemnitz

**Petition:**

Neuigkeit 13.06.2019: Die Projektgesellschaft RTTL, die im Auftrag von Aldi den Markt bauen soll, hat ihren Antrag zum Feststellungsbeschluss beim Planungs-, Bau- und Umweltausschuss (PBUA) zurückgezogen. Daher konnte der PBUA am 11.06 nicht über den Feststellungsbeschluss abstimmen. Wir sammeln weiter Unterschriften, damit wir diese Petition bei der Stadt Chemnitz, im Petitionsausschuss einreichen können. Ziel ist die Auseinandersetzung mit dem Suchraum im Nahversorgungskonzeptes und die Anerkennung von Katzmann's Laden im Nahversorgungskonzept für dieses Gebiet.

Neuigkeit: Aufgrund der Petition und Einwänden von Anwohnerinnen & Anwohnern hat der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss (PBUA) hat am 21.05.2019 den Aufstellungsbeschluss von der Tagesordnung genommen. Nächster Termin ist der 11.06. Also bis dahin weiter Unterschriften sammeln!

Am 11.06.2019 stimmt der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss über den Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 19/10 "Nahversorgungsstandort Bornaer Straße 65" ab.

Aldi plant den Umzug des Marktes von der Bornaer Straße 148 auf die 65. Dies sind 1,3 km und 15 Minuten Fußweg, aber diese werden mit erheblichen Veränderungen im Stadtteil Borna verbunden sein.

**Begründung:**

**Folgende Probleme sehe ich als Einwohnerin von Borna:**

1. Das Herzstück von Borna bilden der "kleine Laden" samt Postfiliale und der Bäcker. Insbesondere der Lebensmittelmarkt bemüht sich um die Kundschaft und liefert älteren Anwohnerinnen & Anwohnern die Einkäufe nach Hause. Beide seit Jahrzehnten inhabergeführten Geschäfte werden mit erheblichen Umsatzeinbußen zu rechnen haben.
2. Der Verkehr wird noch mehr zunehmen. Die Bornaer Straße zw. Leipziger & Wittgensdorfer Straße ist in den Hauptverkehrszeiten bereits jetzt schon überlastet. Es wird zu schnell gefahren, Fußgängerüberwege fehlen, der Lärm nimmt stetig zu (viele LKWs nutzen die Bornaer Straße als Ausweich).
3. Die direkten Anwohner werden durch Lärm, Verkehr in ihrer Lebensqualität eingeschränkt. In der Regel wird so ein Markt in den frühen Morgenstunden beliefert. Die Anwohner werden in ihrer Nachtruhe gestört. Jetzt ist das Gebiet rund um die Auerswalder Straße eine Idylle, naturbelassene Flächen müssen dann aber weichen. Eine Anliegerstraße wird zur Verkehrsader.
4. Der jetzige Aldi-Markt ist gut besucht und wurde letztes Jahr erst saniert. Er wird vor allem auch durch die Heinersdorfer und Glösaer genutzt. Die müssen dann alle noch weiter fahren (also mehr Verkehrsaufkommen).
5. Das alte Aldi-Gebäude liegt dann brach. Eine weitere Ruine in Chemnitz. Ein Abriss wird für Aldi zu kostspielig sein und man wird probieren, das Gebäude zu verkaufen. Doch wer soll das kaufen? Discounter und Lebensmittelgeschäfte bauen ihre Hallen selbst. Ich habe noch keinen Rewe in einen Aldi-Markt einziehen sehen.
6. Die jetzige Autowerkstatt muss sich einen Standort suchen.

Anlage 2 zu P-0041 2019, Seite 2

Bitte eintragen bis 1. April 2019

**Petition Nein zum Aldi auf der Bornaer Straße 65**

7. Wenn es etwas in Chemnitz zur Genüge gibt, dann sind es Discounter an Discounter.

Wenn sich im Gebiet wirklich etwas gewünscht wird, dann ist es ein Spielplatz mit Sitzmöglichkeiten. Im "Ortskern" von Borna fehlt ein Treffpunkt für Jung & Alt.

**Im Namen aller Unterzeichner/innen:**